

Laudatio Christlicher Gesundheitspreis 2012

Sehr geehrtes, liebes Ehepaar Widmer-Huber,
sehr geehrte Damen und Herren,

wo zwei oder drei zusammen sind, da ist Christus selbst mitten unter uns“, so heißt es bei Matthäus im 18. Kapitel. Ich finde, dass dieser Satz so wunderbar zu unseren Kongress passt, zu dem ja deutlich mehr als zwei oder drei zusammengekommen sind, um Christus mitten unter uns zu erleben. Er passt aber insbesondere auch zu dem Projekt „Diakonische Hausgemeinschaften Riehen bei Basel“ in der Schweiz, das heute mit dem

1. Preis des diesjährigen Christlichen Gesundheitspreises ausgezeichnet wird. Ich habe die Ehre, die Laudatio halten zu dürfen und freue mich sehr, dass die Gründer der überkonfessionellen Gemeinschaft „Ensemble“, das Ehepaar Frau Irene und Thomas Widmer-Huber, und einigen Ihrer Gemeinschaftsmitglieder, den Preis heute persönlich entgegennehmen können.

Zusammenleben in christlicher Gemeinschaft und einander gegenseitig in der Nachfolge von Jesu unterstützen – das ist die Idee der diakonischen Hausgemeinschaft, die bewusst Bezug nimmt auf das Leben der ersten Christen in Jerusalem. Ist allein dieses Projekt schon lohnenswert, so erfährt das Zusammenleben durch die Aufnahme von Frauen und Männern mit psychischen Erkrankungen eine zusätzliche Dimension. Menschen, die sich bislang durch Krankheit oder ihre persönliche Lebensgeschichte definiert haben und auch von außen so wahrgenommen wurden, erfahren in dieser Gemeinschaft einen heilsamen Lebensraum, in dem bislang vorgenommene (Ab-)Klassifizierungen wie etwa „krank“ oder „gesund“ im täglichen Zusammenleben nivelliert werden. Die Diagnose tritt in den Hintergrund. Gemeinschaft und Freundschaft stehen in Riehen vor der therapeutischen Beziehung. Es geht um Dienen und Fördern in dieser Gemeinschaft und darüber hinaus. Ein vielfältiges Gemeinschaftsnetz wird geschaffen durch das gemeinsame Essen, Gemeinschaftsabende, geistliche Angebote im Haus oder das gemeinsame Verbringen von Freizeit. Zudem sind die Gemeinschaften in die verschiedenen Kirchengemeinden vor Ort eingebunden.

Die Jury hat sich dafür entschieden, mit den „Diakonischen Hausgemeinschaften Riehen bei Basel“ ein Projekt mit dem ersten Preis des Christlichen Gesundheitspreises auszuzeichnen, das in beispielhafter Weise die Gemeinschaft der christlichen Urgemeinde auf die heutige Zeit überträgt und mit einer nahezu atemberaubenden Aktualität erfüllt. Dieses Schweizer Wohnmodell ist innovativ, weil hier Menschen mit psychischen Leiden nicht alleine oder zusammen mit ihresgleichen in einem Heim leben, sondern integriert in tragfähige christliche Gemeinschaften. Seit über 15 Jahren erfahren sie einen heilsamen Lebensraum, in dem sie nicht nur Hilfeempfänger sind, sondern sich aktiv in die Entwicklung der Gemeinschaft einbringen können. Dieses Umfeld stärkt ihr Selbstvertrauen und fördert die berufliche Integration. Mit der Verleihung des 1. Preises des Christlichen Gesundheitspreises möchte der Christliche Gesundheitskongress diese Strahlkraft weiter fördern und die dort geleistete segensreiche Arbeit einer breiten Öffentlichkeit bekanntmachen.

Ich freue mich sehr, dass wir den Preis heute stellvertretend dem Ehepaar Irene und Thomas Widmer-Huber überreichen können, die die Diakonische Gemeinschaft „Ensemble“ vor zwölf Jahren gegründet haben und als Leiterpaar mit prägen. Und wie sollte es in einer Gemeinschaft sein, die beiden sind nicht alleine gekommen, sondern in Gemeinschaft:

- Die Kinder, die seit Geburt an dabei sind,
- eine Gemeinschaftsleiterin, die seit 9 Jahren dabei ist,
- und ein Gemeinschaftsmitglied, das seit noch nicht mal einem Jahr in Riehen mit lebt.

Kommen Sie bitte alle gemeinsam auf die Bühne und ich darf Sie, sehr verehrte Damen und Herren, um einen großartigen Applaus für dieses großartige Projekt bitten!

Kassel, 24.03.2012

Cord Meyer
Hauptgeschäftsführer
Albertinen-Diakoniewerk e.V., Hamburg